UNIQA
gemeinsam besser leben

↗ 550 m | ↘ 550 m | 9.9 km

8 Sauwand, 1420 m

4.00 h

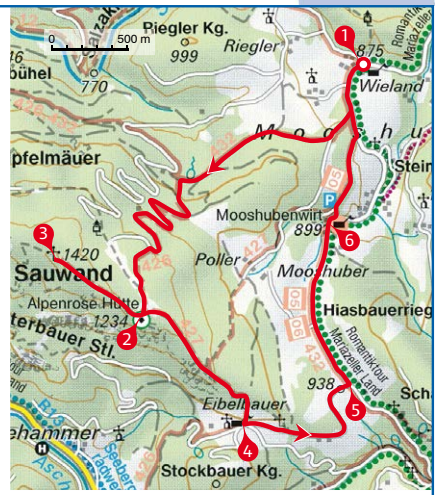
Im Schatten der Großen

Als relativ bescheidene Höhe im Gipfelreigen um Mariazell wird die Sauwand etwas vernachlässigt. Doch der Waldberg hat verborgene Reize, überrascht mit unerwartet schönen Zugängen und lohnt die geringe Anstiegsmühe mit interessanten Ausblicken. Der direkteste Weg auf die Sauwand ist jener von Fallenstein im Aschbachtal. Abwechslungsreicher sind indes die Nordzugänge von dem aus dem Halltal per Auto erreichbaren Wiesenplateau Mooshuben. Im Abstiegsschlenker nach Süden kommt man an der Jausenstation Eibelbauer vorbei, wo einem allerlei Schmankerl und guter Most serviert werden.

Ausgangspunkt: Pension Wieland, 875 m (Parkplatz), am Nordrand der Wiesenhochfläche Mooshuben. Autozufahrt von Mariazell auf Asphaltstraßen, 6 km.
Anforderungen: Mittellange Bergtour auf bezeichneten Wegen und Forststraßen. Am felsigen Gipfelgrat sind Trittsicherheit und Schwindelfreiheit nötig.
Einkehr: Ghf. Mooshubenwirt (8 B., 24 L.; März und Nov. geschlossen, sonst immer geöffnet, Di. und Mi. Ruhetag, Tel. +43/3882/2660, www.mooshubenwirt.at). Jausenstation Eibelbauer (keine Nächtigung; ganzjährig geöffnet, kein Ruhetag). Die Alpenrosehütte ist nicht öffentlich zugänglich.
Variante: Die Sauwand kann auf bezeichneten Wegen auch von Süden aus dem Aschbachtal (Fallenstein) bestiegen werden. Gesamter Zeitaufwand: 3½ Std.

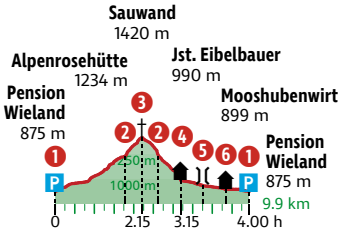
Die Alpenrosehütte am Pollerboden südöstlich unterm Gipfel der Sauwand.





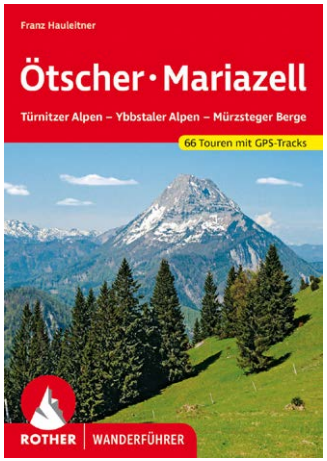
Vom **Parkplatz Pension Wieland** 1 auf Asphaltstraße über Wiesen (Feuchtbiotop) nach Süden hinauf zu einer Anhöhe, danach zu Verzweigung (Kruzifix). Rechts den rot bezeichneten Fahrweg Nr. 432 im Wald nach Südwesten aufwärts zu einer Schulter. Rechts ab **(»Sauwand-Promenade«)** und am Oberrand der Wiesen weiter, später im Wald unter die Nordostflanke der Sauwand und dort zu einer Verzweigung. Links den bezeichneten Weg über den steilen Waldhang hoch zur Forststraße und auf ihr die Flanke in weiten Kehren empor. Gleich nach der letzten Rechtskehre (!) links ab und auf bezeichnetem Steig im Wald nach Süden hinauf zur Terrasse und Waldwiese (Sumpfbiotop) des **Pollerbodens**. Über diese eben nach links zu der am Waldrand stehenden **Alpenrosehütte** 2, 1234 m. Auf Weg Nr. 427 im krautig verwachsenen Wald steil nach Süden hinauf an den felsig-bewaldeten Südostrücken der Sauwand. Über oder knapp rechts von ihm teils exponiert aufwärts zu einem Vorgipfel, danach in eine Scharte. Rechts der Kammhöhe im Wald weiter, dann steiler hoch und unter dem Gipfel vorbei, zuletzt scharf nach links zum höchsten Punkt der **Sauwand** 3, 1420 m (Kreuz und Buch), mit Tiefblick über steile Felswände auf Gußwerk.

Abstieg: Zurück zur **Alpenrosehütte** 2. Den rot bezeichneten Weg Nr. 426 und 427 eben nach rechts in den Wald und dort an den Südostrücken der Sauwand. Über ihn hinab zu einer Verzweigung und gerade fort zu aussichtsreicher Schulter. Am Rücken über eine felsige Steilstufe hinunter, dann nach rechts zu den Eibelbauer-Wiesen. Über diese hinab in den Sattel, 990 m, vor dem Stockbauer Kogel mit dem **Hof Eibelbauer** 4 (Jausenstation). Auf Asphaltstraße nach Osten abwärts in den **Mooshubensattel** 5, 938 m, mit querender Straße. Auf ihr (Weg Nr. 405, 406 und 432) links (nordwärts) über Wiesen zu dem in einem Graben gelegenen **Ghf. Mooshubenwirt** 6, 899 m. Nun nicht entlang der Straße, sondern auf dem Weg Nr. 405 links von ihr im Wald kurz nach Norden hoch, wieder zur Straße, und auf bekanntem Weg zur **Pension Wieland** 1, 875 m.



Unsere UNIQA Berater:innen vor Ort finden Sie hier:
Hauptpl. 9
8630 Mariazell
Tel. +43 (0) 3882 3928
info@uniqa.at
www.uniqa.at

Tour entnommen aus dem Rother Wanderführer »Ötscher - Mariazell«
ISBN 978-3-7663-4026-2
www.rother.de



GPS-Daten zur Tour: